

Chorvereinigungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **BKGV-News**

Band (Jahr): - **(2019)**

Heft 2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Veteranentag 2019 der Chorvereinigung Emme

Am letzten Aprilsonntag fand der alljährliche Veteranentag der Chorvereinigung Emme (CVE) in Sumiswald statt. Was stellt man sich unter einem Veteranentag vor? Eine Versammlung von gestandenen Sängerinnen und Sängern zu einem traditionellen, vielleicht sogar altväterischen Treffen. Der Volksmund munkelt ja nicht zu Unrecht, dass die Zeit Veteranen selber schafft. Doch der Veteranentag war keineswegs eine verstaubte Angelegenheit, jedenfalls sah man über achtzig glückliche Gesichter an einem geselligen Anlass.

Nach den Proben der Gemischten- und der Männerchöre traf man sich im gotthelfwürdigen Saal im Gasthof zum Kreuz zum Apéro. Nach den Willkommensgrüssen durch den Präsidenten Christian Frauchiger hat sich der Gemischte Chor Sumiswald mit einem Medley aus «The Phantom of the Opera» präsentiert. Weiterging es mit bekannten Liedern wie «Ohne Krimi geht die Mimi», bis zum «Froueli wo wot z Märit go», was sogar einige Zuhörerinnen und Zuhörer zu einem leisen Mitsummen veranlasste. Die humorvoll vorgetragenen Lieder fanden grossen Anklang. Anschliessend konnte der Präsident 14 Veteraninnen und Veteranen mit Ehrenabzeichen und Ansteckblumen begrüessen, nicht ohne auf die vielen Stunden des Singens hinzuweisen und ihre Leistungen zu verdanken. Monika Lüthi überbrachte die Grüsse und Gratulationen des BKGV. Aus Realzeitkollisionsgründen konnte sie nicht mit uns den Imbiss einnehmen!

Danach sangen der Gesamt-Männerchor und der Gesamt-Gemischte-Chor ihre vorher einstudierten Lieder, bekannte Lieder vom «Der Stammtisch» bis zum «Lied der Rose».

Beim anschliessenden herrlichen Essen und einem guten Tropfen Wein fand man sich noch zu manchen Weisch-no-Geschichten. Mit vielen bekannten Liedern aus der langjährigen Chorzugehörigkeit klang der gemütliche Nachmittag aus. Einmal mehr ist bewiesen: Gesang öffnet nicht nur die Stimmorgane, sondern auch Herz und Geist.

Für folgende Jahre wurden Veteraninnen und Veteranen geehrt:

25 Jahre

Niklaus Hebeisen (Wynigen)
Heinz Studer (Thalgraben)

35 Jahre

Martha Gerber (Dürrgraben-Heimisbach)
Werner Aeby (Kirchberg)

40 Jahre

Matthias Stucki (Thalgraben)
Ruedi Buri (Wynigen)
Fritz Bill (Wynigen)
Hansruedi Stalder (Wynigen)
Ernst Stalder (Wynigen)
Rony Jost (Wynigen)

50 Jahre

Hans Ledermann (Thalgraben)
Christian Gurtner (Thalgraben)
Bernhard Grossenbacher (Ersigen)
Hans-Peter Stucki (Ersigen)

Kurt Mosimann

Der Lösungssatz der letzten Ausgabe lautet:

Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen.

Herzliche Gratulation an die Gewinner des letzten Rätsels:

- | | |
|-------------|---------------------------------|
| 1. Preis | Urs Lohri, Lyss |
| 2. Preis | Brigitta Hofmann, Grenchen |
| 3.-5. Preis | Walter Aeschlimann, Rüegsau |
| | Erica Gehri-Lanz, Ostermundigen |
| | Ernst W. Eggimann, Münsingen |

Sängertag 2019 in Kirchberg – ein wahres «Potpourri der Klänge»

Ein stimmungsvoller Rahmen drinnen wie draussen: mit Weinbar, Grillstation, Brasilbar und einladenden Zelten zum gemütlichen Verweilen. Im Ämmesaal: 300 gespannte Zuhörerinnen und Zuhörer. Der Saal festlich geschmückt.

Einmal mehr hat der Männerchor Kirchberg den Sängertag der Chorvereinigung Emme (CVE) am Samstag, 22. Juni 2019 nach Kirchberg geholt. Ein engagiertes OK-Team hat in intensiver Vorbereitungszeit alles daran gesetzt, den Anlass interessant und gespickt mit vielen musikalischen Überraschungen zu organisieren. Es ist ihnen gelungen.

Die zwölf teilnehmenden Chöre begeisterten mit Vorträgen, die von Jodelliedern über gehobene Unterhaltungsmusik bis zu Pop-Ohrwürmern wie der «W. Nuss vo Bümpliz» reichten.

Johanna Schwarzl, die neue Soloflötistin des Berner Symphonieorchesters, und ihr Mann, der Pianist Dan Marginean, lockerten das Nachmittagsprogramm mit überraschenden Zwischenspielen auf. Gekonnt spannten sie die Zuhörerinnen und Zuhörer in ihr Spiel mit ein. «So ein Sängertag ist kaum noch zu toppen», meinte ein begeisterter Sänger draussen an der Weinbar.

Die drei brasilianischen Musiker aus Manaus, zeitweise verstärkt durch drei Schwyzerörgeli, Querflöte und Klavier, verstanden es mit gekonntem Spiel, den Saal zum Kochen zu bringen. Polonaise und Tanz inbegriffen.

Zu später Stunde verabschiedeten sich die letzten Besucherinnen und Besucher des Sängertags. Zufrieden, ihre Herzen und Ohren immer noch erfüllt von den Klängen und Gesängen eines langen Tages.



Fotos: Karl-Heinz Struckmeyer

1849 bis 2019 – 170 Jahre AGVK/CVK Chorvereinigung Konolfingen

«Gar wohlbekannt isch überall mis liebe Konufinge, das schöne-n Amt im Aemmittal wo so viel Lieder klinge. Sie töne früsch, sie töne frei, vo mängem Bärg, us Wald u Hei. Halli, hallo, halli, hallo, das isch hie z'Konufinge so!»

1. Strophe aus einem 1939 dem AGVK geschenkten Lied von O.Fr. & Hedy Schmalz

1848, als der erste Bundesrat unsere Bundesverfassung in Kraft setzte, stellte sich in der Region Konolfingen das Bedürfnis ein, bereits bestehende Gesangsvereine zusammenzuschliessen, um das Singen und die Freundschaft zu pflegen. 1849 war es so weit: Im Restaurant Kreuz in Biglen hoben die Gründervereine MC Arni, Grosshöchstetten, Schlosswil, Walkringen und Worb den AGVK aus der Taufe. Im gleichen Jahr wurde die Post gegründet und die erste Eisenbahnstrecke in der Schweiz, Baden–Zürich, befahren.

170 Jahre später, am 16. Juni 2019 huldigten wir am Jubiläums-Singtag im Schlossgut in Münsingen fröhlich, bunt, laut und leise, besinnlich und mit Humor dem Chorgesang. Am Morgen zeigten elf Chöre jeweils Perlen aus ihrem Repertoire. Den Festakt umrahmte der einzig noch bestehende Chor aus der Gründungszeit, der Männerchor Schlosswil. Nach dem feinen Mittagessen, für alle Teilnehmenden gesponsert aus der CVK-Kasse, stellte sich die Singschar draussen zum Gesamtchor zusammen. Dirigiert von Doris Engel erklangen «D'Visitestube», «Zauber der Musik» und eine eigens

von ihr getextete Version von «Amazing Grace – ein schöner Tag» inbrünstig aus 250 Kehlen in den Sommerhimmel.

Das Nachmittagsprogramm, die SingWunderBar, erfreute die Zuhörenden mit traditionellem, poppigem und humoristischem Gesang. In einer kleinen Ausstellung konnte in der 170-jährigen Vereinsgeschichte geschmökert werden, alte Chroniken, von Hand geschriebene Protokollbücher, erzählten von der Blüte der Gesangsvereine, von unzähligen Sängertagen, Veteranenehrungen, Jubiläen und leider auch vom Sterben vieler Chöre.

Der Blick in diese lange Verbandsgeschichte zeigt die hingebende Treue so vieler Menschen zu ihrem Ideal des Gesangs und der Freundschaft. Der Rückblick sollte Ansporn sein, der Verbandsgeschichte weitere erfolgreiche Jahre anzuhängen.

Barbara Häusermann, Präsidentin CVK

